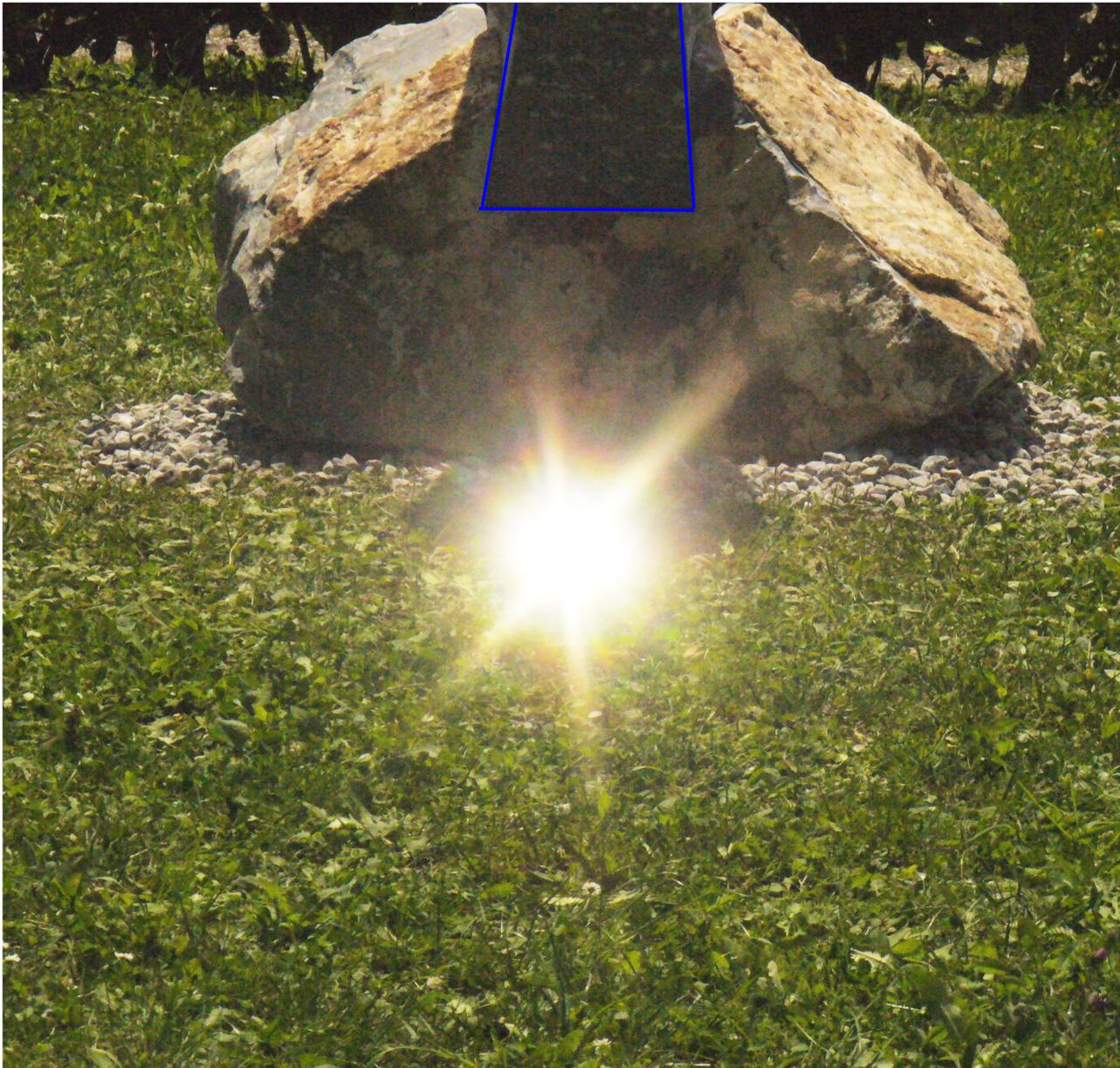
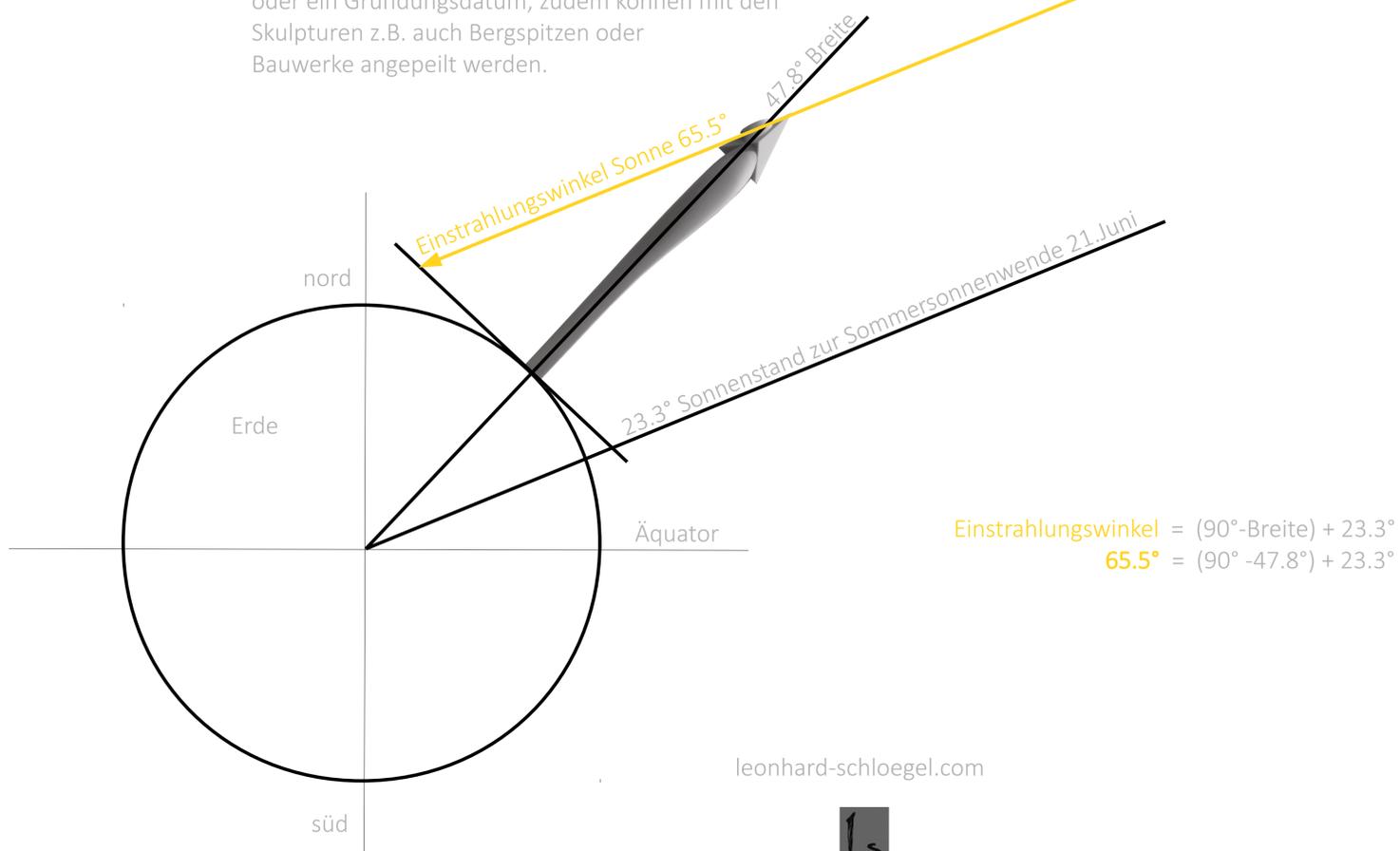


# „incastro project“



Ziel des „incastro project“ ist es, an verschiedenen Orten, Skulpturen in eine Umgebung „einzufügen“ (incastro), so dass zum selben Zeitpunkt die Strahlen der Sonne, Öffnungen an den Skulpturen passieren. Und somit eine sinnbildliche Verbindung dieser Orte schaffen, sowie die dazwischenliegenden Grenzen überwindet. Die Skulpturen sind aus Materialien der jeweiligen Gegend gefertigt, und somit wird das Material wieder zurückgegeben in die Umgebung, wenn möglich werden die Skulpturen direkt in bestehende Felsstrukturen eingefügt. Längengradunterschiede zwischen den Orten können „überbrückt“ werden, wenn die Skulpturen über zwei Zeiger verfügen. z.B. wenn an einem Ort weit östlich von Europa, einige Stunden vorher die Sonne am höchsten Punkt steht (Mittag), ist es in Europa erst Morgen, es kann ein Zeiger auf diese Zeit ausgerichtet sein, und somit scheinen die Sonnenstrahlen gleichzeitig durch diese beiden Skulpturen. Der zweite Zeiger ist dann auf die Mittagssonne ausgerichtet, während der zweite Zeiger an der Skulptur im Osten dort auf die Abendsonne ausgerichtet ist. Die Zeiger können Jeden Zeitpunkt im Jahr anzeigen, z.B. Geburtszeitpunkt, oder ein Gründungsdatum, zudem können mit den Skulpturen z.B. auch Bergspitzen oder Bauwerke angepeilt werden.



## Realisierte Projekte



The Sentinel Bardiglio/Bardiglio della Capella 3,20m hoch 2006

Mit „The Sentinel“ ist die erste Arbeit im Sinne des „incastro project“ realisiert, am Standort in Azzano/Alta Versilia/Italien verläuft genau der 44° Breitengrad, das ergibt einen Einstrahlungswinkel von 69,3°. Die Skulptur ist nach Süden ausgerichtet, so dass die Strahlen der Sonne genau am Mittag um die Tage des 21. Juni die Öffnung der Skulptur passieren, und so die Sommersonnenwende bezeichnen. Die Materialien stammen aus der unmittelbaren Umgebung (Alpi Apuane)



ZEIT Laaser Marmor/ Allgäuer Hartsandstein 3,06m hoch 2014

„ZEIT“ ist auch auf die Sommersonnenwende ausgerichtet, sie steht im Schacky Park in Diessen. Bei einer geographischen Breite von 47,8° ergibt sich ein Einstrahlungswinkel von 65,5°. Somit ist die Verbindung mit „The Sentinel“ in Azzano/Italien geschaffen.



pink point Pappel 95x100x140cm 2010

„pink point“ ist auf die Wintersonnenwende am 21. Dezember ausgerichtet. Auf unserer geographischen Breite (47,8°), ergibt sich ein Einstrahlungswinkel von 18,9°. Mit dem Material Holz ist ein Bezug zum bayrischen Oberland hergestellt.



TOTEM Birke/ Pappel 2,70m hoch 2010

TOTEM hat einen Einstrahlungswinkel von 52°, und erfüllt somit auf unserer Breite 47,8° an zwei Zeitpunkten im Jahr die Funktion als Sonnenuhr. Es sind die Tage um den 19 April sowie 26 August.

## Angestrebte Projekte



Ein Beispiel wäre eine Hochgebirgsregion wie das **Ortlergebiet**. In einer gewissen Abgelegenheit liegt auch ein Reiz, der dem Projekt entspricht, und einer Region dadurch etwas Spezielles gibt.



Mit dem **Laaser** und **Göflaner Marmor** verfügt diese Gegend über ein hervorragendes Material aus der unmittelbaren Umgebung.



### **Tartscher Bühel** bei Mals/Südtirol

Ich habe diesen Ort gewählt um mein Projekt zu illustrieren, weil er alle Eigenschaften für die Realisierung der Idee verkörpert. Zum Einen sind genügend bestehende Felsstrukturen vorhanden, um ein Skulptur direkt einzufügen. Zum Anderen repräsentiert er eine Symbiose aus geschichtlicher und natürlicher Eigenart, inmitten einer imposanten Umgebung. Zudem wird der Laaser Marmor ganz in der Nähe abgebaut.

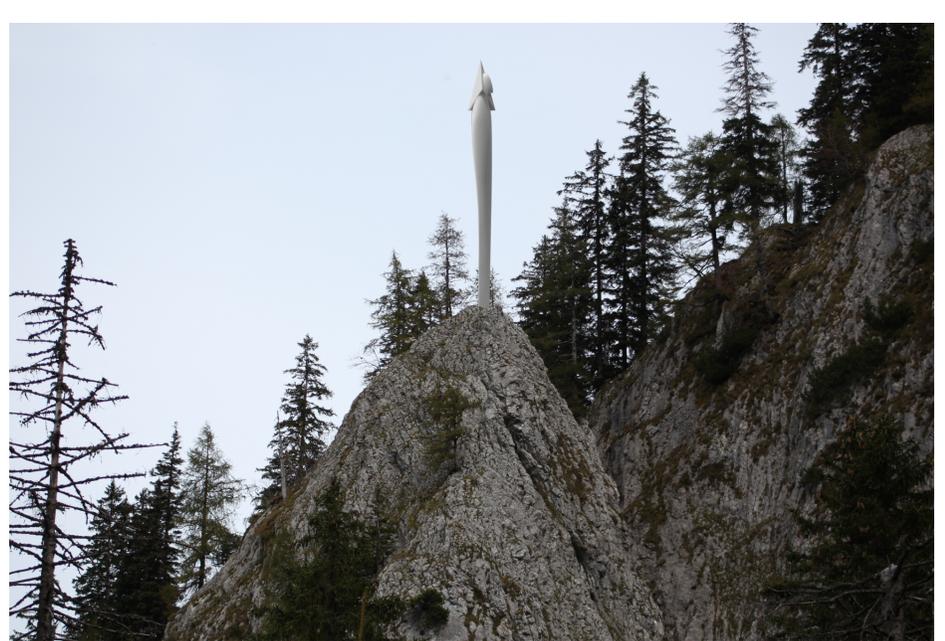


### **St. Hippolyt** bei Meran

Die kleine Kirche liegt an einem landschaftlich exponierten Ort, mit einer reichen Geschichte. Es sind jede Menge natürliche Felsstrukturen vorhanden. Auf dieser Darstellung ist eine Skulptur mit zwei „Zeigern“, damit können zwei Zeitpunkte umfasst werden, bzw. eine Verbindung mit einem Ort auf einem anderen Längengrad geschaffen werden.



Der **Untersberg** zwischen Salzburg und Berchtesgaden, ist sagenumwoben, was ihn für das „incastro project“ prädestiniert. Es gibt den Untersberger Marmor direkt vom Berg.



Der Berg ist sehr zerklüftet und hat viele kleine Nebengipfel, und somit jede Menge Möglichkeiten eine Skulptur einzufügen